

Guten Abend, meine Damen und Herren!

Im Namen des Förderkreises Historisches Blankenese und der [GemeindeAkademie](#) begrüße ich Sie alle sehr herzlich hier im Gemeindehaus – zu unserer ersten Veranstaltung in diesem noch jungen Jahr.

Mein Name ist Susanne Opatz, ich koordiniere die Arbeit der Akademie. Wir freuen uns sehr darüber, dass unser Gemeindehaus nun schon zum vierten Mal Schauplatz sein darf für eine Ausstellung des Förderkreises Historisches Blankenese.

Wie Sie alle wissen, hat es sich dieser Förderkreis zur Aufgabe gemacht, die wechselvolle Geschichte der Elbgemeinden zu erforschen und anschaulich zu machen. Mit der Ausstellung, die wir heute eröffnen, sind wir bei einem düsteren Kapitel angelangt:

„Blankenese im Zweiten Weltkrieg: 1939 bis 1945“.

In unserer von Kriegen und wachsendem Antisemitismus geprägten Gegenwart macht es einmal mehr Sinn, bewusst zurückzuschauen und sich zu erinnern!

Die Ausstellung ist in drei Teile gegliedert:

Teil 1, Heimatfront überschrieben, nimmt den Alltag in Kriegszeiten unter die Lupe – (*zu finden auf den*) sieben dazugehörigen Text- und Bildtafeln

Teil 2, ...thematisiert den Umgang mit den Opfern des deutschen Angriffskrieges: Zwangsarbeiter, Kriegsgefangene, sogenannte Asoziale, die Ausbeutung vor Ort und in den besetzten Gebieten.

Im Mittelpunkt ... steht der Blick auf das größte Verbrechen des Nationalsozialismus – die Shoa, die Verfolgung und Ermordung von Jüdinnen und Juden, auch hier in Blankenese.

Die aktuelle Ausstellung spinnt den Faden der vorangegangenen nahtlos weiter:

Im Frühjahr 2023 wurde – auch hier im Gemeindehaus - das Kapitel „Blankenese im Nationalsozialismus 1933 bis 1939“ beleuchtet - die NS-Volksgemeinschaft, die am 1. September 1939 dann zur Kriegsgemeinschaft wurde.

Zuvor waren die Blankeneser Gründer-Jahre, die Zeit nach dem 1. Weltkrieg sowie die lokale Geschichte während der Weimarer Republik erforscht und illustriert worden. Jeweils wurden eine Ausstellung mit Text- und Bildtafeln und ein umfangreiches Katalogbuch konzipiert, erschienen in der Edition Gezeiten des [KJM-Buchverlags](#). Die bislang erschienenen Bände finden Sie auf dem Büchertisch der [Buchhandlung Wassermann](#) dort hinten. Der Katalog zur aktuellen Ausstellung soll im Frühjahr erscheinen, Sie können ihn heute bereits vorbestellen.

Bevor ich jetzt gleich das Wort an Dr. Jan Kurz übergebe, den Vorsitzenden des Förderkreises Historisches Blankenese, noch ein paar Worte zum Ablauf des heutigen Abends: Auf Jan Kurz folgt ein Grußwort von Bezirksamtsleiterin Stefanie von Berg – wir freuen uns, liebe Frau von Berg, dass Sie die Eröffnung der Ausstellung begleiten und zu uns nach Blankenese gekommen sind! Danach hören wir einen etwa 15-minütigen Vortrag der Blankeneser Historikerin Claudia Bade zur Shoa. Im Anschluss haben Sie Gelegenheit, sich die Ausstellungstafeln in Ruhe anzuschauen und mit den jeweiligen Autorinnen und Autoren darüber ins Gespräch zu kommen. Zur Stärkung gibt's am Büffet vor dem Bücherregal ein bisschen Brot, Wasser und Wein.....